

Fachamt: Hochbauabteilung

Vorlage-Nr.: 2019-124

Datum: 13.05.2019

Beschlussvorlage

Sanierung und Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses, Abteilung Stadt
hier: Vergabe der Leistungen zur Abfuhr und Entsorgung von Erdmaterial

Beratungsfolge:

Gremium	am	
Gemeinderat	17.05.2019	öffentlich

Beschlussantrag:

1. Die Vergabe der Leistungen zur Abfuhr und Entsorgung von belastetem Erdmaterial erfolgt nach Angebotseinholung an die Firma Wäsch GmbH, Eberbach. Die Auftragssumme beträgt 56.352,45 € brutto.
2. Die Finanzierung der Leistungen erfolgt über den Investitionsauftrag I12600000060 „Hochbau Feuerwehrgerätehaus Eberbach“. Hier stehen für das Haushaltsjahr 2019 ausreichend Mittel zur Verfügung.

Sachverhalt / Begründung:

1. Ausgangslage

- a) Der Gemeinderat hat am 27.04.2017 in öffentlicher Sitzung der grundlegenden Sanierung und dem Bedarf angemessenen Umbau des Feuerwehrgerätehauses Abteilung Stadt zugestimmt.
- b) Gemäß der Beschlussvorlage 2017-081/1 wurden die Architektenleistungen an das Planungsbüro Lengfeld & Wilisch PartG mbB, Darmstadt vergeben.
- c) Der Gemeinderat hat in öffentlicher Sitzung am 27.09.2018 die abschließende Entwurfsplanung mit dazugehöriger Kostenberechnung nach DIN 276 zur Kenntnis genommen und einer Weiterbeauftragung des Architekturbüros Lengfeld & Wilisch PartG mbB, Darmstadt bis Leistungsphase 6 zugestimmt.
- d) Zur Umsetzung des Planungszieles war es notwendig, verschiedenen Gebäude auf den Grundstücken Flst-Nr.: 6474 und 6474/1 abzubrechen und das Baufeld für den Umbau des Feuerwehrgerätehauses freizustellen.
- e) Beim Abriss der verschiedenen Gebäude wurde gleichzeitig die Bereinigung des Baufeldes durch das Abrissunternehmen hergestellt. Das dabei anfallende Aushubmaterial wurde zur Beprobung auf dem Gelände zwischengelagert.

- f) Durch den zeitlichen Verzug der Beprobung war es dem Abrissunternehmen nicht mehr möglich, die Entsorgung des Aushubmaterials anzubieten und die Leistungen auszuführen.
- g) Die Beprobung des Erdmaterials ergab eine Zuordnung in Z 1.2, Deponieklasse 2
- h) Die anfallende Masse an Erdaushub war Bestandteil der Erdarbeiten in der Rohbauausschreibung. Da es sich nach der Beprobung des Materials um belastetes Material handelt, wurde ein Nachtragsangebot von der Rohbaufirma angefordert. Gleichzeitig wurde durch das Stadtbauamt Vergleichsangebote von Erdbaufirmen angefragt.
- i) Um die Verzögerung der Maßnahme zu nutzen schlägt die Verwaltung vor, dass die Leistungen zur Entsorgung des beprobten Erdmaterial vorgezogen wird.
- j) In der Neuausschreibung der Rohbauarbeiten (siehe Vergabe 2019-125) ist die Verminderung der Masse berücksichtigt.

2. Angebotseinholung

- a) Für die Vergabe der vorgenannten Leistungen wurden Vergleichsangebote durch Erdbaufirmen angefragt. Von der beauftragten Rohbaufirma ging kein Angebot mehr ein.
- b) Ein Angebot der Firma Wäsch ging am 02.05.2019 ein.

3. Auswertung des Angebotes

Die Angebotseinholung ergab nach Prüfung der Vollständigkeit, allgemeiner Preisnachlässe folgendes Ergebnis:

• Eingereichte Angebote	1
• Von der Wertung ausgeschlossene Angebote	0
• Gewertete Angebote	1

Gewertete Angebote

Bieter 1	Firma Wäsch GmbH, Eberbach	brutto	56.352,45 €
----------	----------------------------	--------	-------------

Das Angebot der Firma Wäsch GmbH, Eberbach ist angemessen und entspricht der aktuellen Marktsituation.

Der Einheitspreis der Firma Wäsch GmbH für das Laden des gelagerten Material Abfuhr zur Deponie in Sinsheim inclusive der Deponiegebühren beträgt 44,98 €/Tonne brutto.

Der Preis der Rohbaufirma für das Laden, Fahren und Entsorgen von Erdmaterial der Zuordnung Z 1.2 jedoch der Deponieklasse 1 betrug 41,95 €/Tonne brutto.

Die Entsorgungsgebühren der AVR beträgt für Material der Zuordnung Z 1.2 29,75 €/Tonne brutto.

Nach Prüfung und Wertung des Angebotes unter der Berücksichtigung aller technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkte empfehlen wir die Firma Wäsch GmbH, Eberbach mit der Ausführung der notwendigen Arbeiten zu beauftragen. Die Auftragssumme beträgt 56.3352,45 € brutto.

4. Finanzierung

Die Finanzierung erfolgt über den Investitionsauftrag I12600000060 „Hochbau Feuerwehrgerätehaus Eberbach“. Hier stehen für das Haushaltsjahr 2019 ausreichend Mittel zur Verfügung.

5. Terminplan

Die Ausführung der Arbeiten soll schnellstmöglich erfolgen

Rolf Schieck
Erster ehrenamtlicher
Bürgermeister-Stellvertreter

Anlage/n: